

MEDIA INFORMATION

ADAC Media Newsletter - 18.10.2020

Kurz und kompakt: Das ADAC Motorsport-Wochenende - 18.10.2020

ADAC GT Masters: BMW-Doppel beim Jubiläum

BMW war am 100. Rennwochenende des ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring nicht zu schlagen. Am Samstag krönten sich zuerst Henric Skoog und Nick Yelloly für Schubert Motorsport zu den achten Siegern im neunten Saisonrennen - der erste Erfolg für BMW in diesem Jahr. Der zweite folgte sofort, denn die Markenkollegen Erik Johansson/Jens Klingmann (MRS GT-Racing) triumphierten am Sonntag vor Maro Engel/Luca Stolz (Toksport WRT-Mercedes). Mit dem Lamborghini von Albert Costa Balboa und Franck Perera fuhr das GRT Grasser Racing Team außerdem beim Heimspiel aufs Podium. In der Gesamtwertung können Patric Niederhauser/Kelvin van der Linde ihre Führung knapp behaupten - das Porsche-Duo Christian Engelhart und Michael Ammermüller liegt einen Punkt zurück, eine Strafe kostete sie den zweiten Platz im Sonntagsrennen.

200 Rennen ADAC GT Masters

Johansson und Klingmann gehen dank des Sieges am Sonntag als die Gewinner des 200. Rennens des ADAC GT Masters in die Geschichte ein. Das ganze Spielberg-Wochenende stand im Zeichen des Jubiläums: Alles zu den ersten 14 Jahren der "Liga der Supersportwagen" gibt es hier.

<https://www.adac-gt-masters.de/de/artikel/erinnerungen-an-200-rennen-adac-gt-masters-protagonisten-aus-14-saisons-blicken-zurueck-266966>

<https://www.adac-gt-masters.de/de/artikel/adac-gt-masters-jubilaem-200-rennen-20-fakten-zahlen-daten-und-fakten-aus-14-jahren-adac-gt-masters-266893>

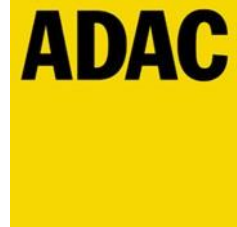
<https://www.adac-gt-masters.de/de/galerie/jubilaem-200-rennen-21272/>

ADAC GT Masters: DEKRA Lausitzring nächste Station

Das sechste Rennwochenende wird vom 30. Oktober bis 1. November auf dem DEKRA Lausitzring ausgetragen. Das Event ersetzt die ursprünglich am gleichen Datum auf dem Circuit Zandvoort in den Niederlanden geplanten Rennen. Aufgrund der hohen Infektionszahlen in den Niederlanden und der Einstufung als Risikogebiet hat sich das ADAC GT Masters kurzfristig für einen Wechsel des Austragungsorts entschieden. Ebenfalls dabei sind die ADAC GT4 Germany, die ADAC TCR Germany, die ADAC Formel 4 und der Porsche Carrera Cup Deutschland.

ADAC Formel 4: Red-Bull-Junioren siegen in Spielberg

Drei Mal schlug Red Bulls Juniorkader auf dem Red Bull Ring in der ADAC Formel 4 zu. Top-Leistungen brachte dabei Jonny Edgar: Der 16-jährige Engländer gewann gleich zwei Rennen, beide Male setzte er einen ersten Startplatz perfekt um. Erst im dritten Rennen des Wochenendes konnte sein Teamkollege und Titelrivale Jak Crawford zum Gegenschlag ausholen. Nach P3 im ersten und P2 im



MEDIA INFORMATION

zweiten Rennen durfte Crawford im dritten endlich über den Sieg jubeln. Damit kann er seinen Rückstand auf Edgar in der Gesamtwertung auf 28 Punkte begrenzen.

ADAC GT4 Germany: McLaren verpasst Zweifach-Triumph knapp

Am Samstag durfte sich Dörr Motorsport zuerst über den ersten Saisonsieg in der ADAC GT4 Germany freuen: Mit Fred Martin-Dye und Phil Dörr stand erstmals ein McLaren ganz oben auf dem Podest, nachdem die beiden eine späte Attacke der Mercedes-Piloten Jan Marschalkowski/Hendrik Still abwehren konnten. Die drittplatzierten Dörr-Kollegen Aleksey Sizov und Christopher Dreyspring schickten sich dann am Sonntag an, den nächsten McLaren-Sieg zu holen. Doch zwei Kurven vor Schluss rollten sie ohne Sprit aus, und die Porsche-Piloten Jan Kasperlik/Nicolaj Møller Madsen schnapten sich Platz eins. In der Meisterschaft führt das Mercedes-Duo Julien Apothéloz/Luca Trefz weiter vor den KTM-Piloten Florian Janits/Reinhard Kofler, beide blieben auf dem Red Bull Ring aber ohne Podium.

ADAC TCR Germany: Buri und Proczyk gewinnen auf dem Red Bull Ring

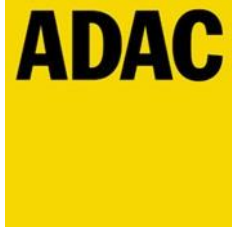
Antti Buri durfte doch noch feiern: Nachdem er den Samstags-Sieg aufgrund einer Strafe nachträglich verloren hatte, schlug der Hyundai-Fahrer am Sonntag in Spielberg zurück und kämpfte sich mit starkem Start und starken Überholmanövern von Platz sechs vor auf eins. Die Führung gab er nicht mehr ab, und sicherte sich so den Sonntags-Laufsieg vor dem Hyundai von Harald Proczyk, der sich in einem harten Duell gegen Honda-Pilot Dominik Fugel durchsetzte. Für Proczyk bedeutet das: Er verlässt sein Heim-Event als Tabellenführender. Der Samstags-Sieg war nach der Strafe für Buri an ihn gegangen. Zwölf Punkte beträgt sein Vorsprung auf Fugel, 17 sind es auf Buri.

ADAC GT Masters: Jubiläumsfeier vor dem Alpenpanorama

Der Red Bull Ring bot dem ADAC GT Masters einen perfekten herbstlichen Schauplatz für das 200. Rennen. ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk gab das Start-your-engines-Signal, und Bob-Olympiasieger Ingo Appelt besuchte als Gast vom herrenausstatter.de Club of Champions das Event. SPORT1-Kommentator Patrick Simon tauschte am Wochenende mehrmals das Mikrofon gegen ein Lenkrad und trat als Gaststarter in der ADAC TCR Germany an. Und dies mit Erfolg: Im ersten Qualifying war er im VIP-Auto des Hyundai Team Engstler Schnellster, im ersten Rennen fuhr er als Dritter auf das Podium, im zweiten Durchgang am Sonntag wurde er Fünfter.

ADAC GT Masters eSports Championship: Jack Keithley gewinnt fünften Lauf

Favoritensieg im fünften Lauf der ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+ auf dem Red Bull Ring: Williams Esports-Pilot Jack Keithley sicherte sich seinen zweiten Saisonsieg vor Moritz Löhner. Marko Pejic, der für Euronics Gaming als Gaststarter antrat, sorgte mit der Bestzeit im Qualifying und Rang drei im Rennen indes für die Überraschung des Abends. In der Gesamtwertung führt weiterhin Nikodem Wisniewski (Williams Esports) mit nun gesamt 80 Punkten. Keithley arbeitet sich in der Tabelle mit dem Sieg nach vorne und belegt mit gesamt 74 Zählern den zweiten Rang, Löhner liegt nur einen Punkt dahinter auf Platz drei.



MEDIA INFORMATION

Die nächsten Termine:

24.10. - 25.10.2020

ADAC Kart Masters - Wackersdorf

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport